

Zimmerer: Auf der Suche nach der Bilanzwahrheit

Dr. Carl Zimmerer

Auf der Suche
nach der Bilanzwahrheit



Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

ISBN 978-3-663-12771-0 ISBN 978-3-663-13818-1 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-13818-1

Verlags-Nr. 165

Copyright by Springer Fachmedien Wiesbaden 1963

*Ursprünglich erschienen bei Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH,
Wiesbaden 1963*

Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1963

Vorwort

Ich wende mich mit diesem Buch nicht an die sogenannten Fachleute, die sämtliche Vorschriften des Steuerrechts aus dem Kopfe hersagen können. Ihnen, den Positivisten des Bilanzwesens, etwas zu sagen, was grundsätzlicher Natur ist, dürfte vergeblich sein. Es geht mir auch gar nicht um eine verspätete Ehrenrettung meines verehrten Lehrers Professor Dr. Dr. h. c. Fritz Schmidt, der mir die ersten Erklärungen über Bilanzen im allgemeinen gab, ehe ich mich dann notgedrungen mit den Vorschriften der Gesetzgeber befassen mußte. Fritz Schmidt hat die Ehrenrettung nicht nötig. Es ist nicht seine Schuld, daß die juristische Wirklichkeit über seine Theorien hinweggeschritten ist. Man kann auch keinem Toten, wie das Friedrich Nietzsche gegenüber Jesus Christus getan hat, vorwerfen: Warum hat er nicht lauter gesprochen? Es kommt mir in dieser Schrift nur darauf an, in all denjenigen Wirtschaftspraktikern wieder eine Neigung zur Bilanztheorie zu erwecken, die noch ein Gefühl für wahr und unwahr haben, und zwar wahr im Sinne von moralisch, ethisch wahr — nicht im Sinne von gesetzlich wahr und richtig. Denn unsere Bilanzvorschriften haben sich auf erschreckende Weise von der Bilanzwahrheit entfernt, und es ist nicht gut, verstümmelte, verfälschte und verbogene Unterlagen zur Grundlage von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen zu machen.

Ich hoffe, vor allem meinen Bankfreunden und dem Nachwuchs an Betriebswirten mit dieser Schrift eine Freude zu machen, sie zur Diskussion anzuregen und damit vielleicht eine Bewegung auszulösen, die zu einer Rückbesinnung führt.

Für die kritische Durchsicht des Manuskripts danke ich Herrn Professor Dr. Schönle.

Kaarst bei Neuß, im Sommer 1963

Der Verfasser

Inhaltsverzeichnis

Die halbe Aktienrechtsreform	9
Kann man die Liquidität aus der Bilanz erkennen?	26
Wirtschaftliches und rechtliches Eigentum	36
Was sollte eigentlich in einer Bilanz stehen?	41
Die Aktivierung des Geschäftswertes	50
Die Bewertung zu Anschaffungskosten	55
Die berühmten stillen Rücklagen	62
Der Substanzwert des Sachvermögens	66
Die Bilanzierung von Beteiligungen	70
Der Ausweis des Eigenkapitals	74
Die Passivierung der Liquidationskosten	77
Gewinn und Verlust in der Bilanz	80
Exkurs: Die Bilanz als Kreditunterlage	85
Die bilanzielle Behandlung langfristiger Verträge	88
Der Wert ganzer Unternehmungen	91
Die Kontrolle der Vermögenswerte	94
Bilanzverfälschung als Mittel der Konjunkturpolitik	98
Bilanzschema	102
Stichwortverzeichnis	103